# Erbenheimer Zeitung

Angeigen toften bie fleinspalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Pfennig. Reffamen bie Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Redaftion, Drud und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantfurterftrage Nr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Ftager, Sadgaffe 2.

ben.

H.

mme ung

r 311 ber rftr. 56

. Küd

ohnun

mer

1set

18 gum

neide

tit 2

ftälle !

teintob

hlende

Tres

Kühe !

Bum \$

dyiebens

mpfeh

EN

echsel

Dienstag, den 6. Juli 1915

8. Jahrgang.

# Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

fpater Die 1914er Bemeinberechnung nebft bem Feftftellbeschliffe ber Gemeindevertretung liegt vom 7. bs. zwei Wochen lang zur Ginficht ber Gemeinbeanigen auf hiefiger Burgermeisterei offen. Erbenheim, ben 6. Juli 1915.

Der Gemeinbevorftanb. Merten, Boftr.

### ersammlung im 13. Landw. Bezirksverein.

tgen im Sonntag, den 11. Juli 1915, nachm. 3 Uhr, a in Erbenheim im Gafthaus "zum Schwanen" Berfammlung bes 13. Landwirtschaftlichen Bezirks-ins, verbunden mit einer Bürgermeister-Bersammbes Rreifes ftatt.

Tagesordnung: "Befprechung ber vom 15. Auguft bs. 38. ab auf Grund der neuen Bundesrats-Berordnungen burch ben Kreis zu treffenden Dagnahmen wegen

ber Getreibebeichlagnahme ufm." me Mitglieder bes 13. Landm. Begirtspereins, alle pirte und Intereffenten, werben hierdurch gu biefer umlung freundl. eingelaben und um gablreiche

Biesbaden, 5. Juli 1915.

Der Borf. b. 13. Landm. Begirts-Bereins. gez. Bollmer.

Birb veröffentlicht. thenheim, ben 6. Juli 1915.

Der Bürgermeifter : 1

Bekanntmachung.

wird zur öffentlichen Renntnis gebracht, bag auswärts eingeführte Wein ober Obstwein von pfanger fpateftens am Tage nach bem Empfang Mccifor gur Berfteuerung angemelbet merben

widerhandlungen gegen die Borfchriften der Ordbetreffend die Erhebung von Berbrauchsfteuern in Bemeinde merben mit einer Strafe von 1 bis Mart belegt. Außerdem ift im Falle einer Steuerbung bie hinterzogene Steuer nachzugahlen. Stenheim, 10. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung

te Rommanbantur Maing teilt mit, bag ber Schieß. bi Rambach vom 3. bis einschl. 16. Juli gum Bmagigen Schiegen benutt wird. Es wird täglich Uhr vormittags bis jum Duntelwerden gefchoffen ber Sonntage), Sonnabends nur von 9 Uhr bis 12 Uhr mittags. Erbenheim, 1. Juli 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

egen bem großen Schaben. ben Die Sperlinge an etreibe anrichten, hat ber Gemeinderat befchloffen, den abgelieferten Sperling 4 Pfg. aus ber Be-taffe zu bezahlen. Die Borzeigung berfelben tann bon 11-12 Uhr im Rathaus hier erfolgen. erbenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

as Broviantamt Maing hat mit bem Beuantaut neuen Ernte begonnen. Butes, trodenes Wiefen Deu tann auch unmittelbar von ber Biefe Gelbe meg angefahren merben. beu wird ftets angenommen, ebenfo Roggen-

Benftroh - Sande und Dajdinendrufd. thenheim, ben 3. Juli 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

# bokales und aus der Nähe.

Gebenheim, 6. Juli 1915.

- Schulfinder für die Obfternte. Durch Erlag pom 12. Juni 1915 hat ber preugische Minifter ber geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten befannt gegeben, bag gemäß bem Erlaffe vom 5. Mars, nach bem bie zuftändigen Stellen ermächtigt find, alteren Schulfindern für die Dauer bes Rrieges über bie ben befonderen Bedürfniffen anzupaffenden Ferien hinaus für landwirtichaftlichen Arbeiten, Bartenbeftellung ufm. Urlaub zu gemähren, altere Schultinder auch für die Obsternte auf Untrag zu beurlauben find. Der Erlag betont, daß das Obst in Diesem Jahre für unfere Boltsernählung von größter Bedeutung ift, und ordnet beshulb an, bag ben Schulfindern nahegelegt wird, bag fie burch Mithilfe bei ber Obsternte bem Baterlande in ber gegenwärtigen Beit wertvolle Dienste leiften tonnen. Bei bem Mangel an Fetten wird alles versucht werben muffen, um burch gute Obftverwertung nach Möglichkeit Erfat dafür zu schaffen. Im Anschluß ba-ran erinnert der Minister ferner an die sorgsame Durch-führung seines Runderlasses, betreffend die Bekampfung der Obit- und Gemufeschadlinge und bie Bermerrung ber Erzeugniffe bes Baldes für Die Boltsernährung.

- Das Barenwunber. In ber ruffifchen Breffe ift fofgendes erbauliche Geschichtden zu lefen, bas wirflich charafteriftiich ift für ben fulturellen Tiefftanb Ruglands. Der Swier ergahlt: Drei ruffifche Artilleriften bie im Kriege Sprache und Behör vorloren hatten, wurden in bas Lazarett Zarftoje Selo überführt. Die Solbaten follen fun bei einer Parabe ben Baren erblidt haben, ben sie vorher noch nie gesehen hatten. Dieser Anblid habe einen solchen Einbrud auf sie ausgeübt, baß sie sosort wieder Sprache und Gehör erlangten. Jeber Rommentar ift ba mohl überfluffig!

- Die Ermittelung Bermifter. Um Auf-flärungen über ben Berbleib Bermifter gu erhalten, bietet für bie Radforschungstätigfeit, nach ben bisber gemachten Erfahrungen, die Rudfrage bei in Feindesland gefangenen Rameraben eine besonders gute Sand-Der "Ausichuß für beutiche Rriegsgefangene" (Rotes Rreug), Rirchnerstraße 2, in Frantfurt, welcher fich mit fteigendem Erfolge ber Auffindung von Bermißten widmet, bittet baber alle Ungehörigen von in Feindesland Gefangenen, dem Ausschuß alsbald nähere Mitteilungen gutommen gu laffen. Diefe Mitteilungen follen möglichft enthalten: 1. ben genauen Ramen Des Gefangenen (Familienname und Borname), 2. Geburtstag und Ort, 3. Die Angabe bes Regiments, Rompagnie bezw. Estabron, Batterie, 4. gand, Ort und Tag ber Befangennahme (event. bei welchem Gefecht ber Betreffende in Befangenschaft geraten ift), 5. genaue Abreffe des Befangenenlagers, 6. Die genaue Abreffe ber Ungehörigen. Formulare zum Ausfüllen aller biefer Fragen find bei bem Ausschuß erhältlich. Auch empfiehlt es sich, von Gesangenen einlaufende Briefe bem Ausschuß gu unterbreiten, bamit biefer bavon Renntnis nehmen tann. Diese Maßnahme liegt ganz besonders im Interesse der Angehörigen, denn es ift wiederholt die Beobachtung gemacht worden, daß die Namen der Lager ungenau angegeben waren. Besonders trifft dies für Rußland gu, ba die ruffifchen Abreffen burch faliche Gdreibweise oft ungenau find und infolge beffen ben Adreffaten bie Brieffendungen nicht erreichen. Da bem Ausschuß bie Namen fämtlicher Lager befannt find, gibt er bereitwilligft bariiber Mustunft, auch find auf bem Bureau Rirdnerftraße 2 bie Beftimmungen über Boft, Belbbertehr usw. erhältlich. Der Ausschuß für beutsche Kriegs-gesangene bittet nicht nur für bie bereits seit langerem bekannten Falle um Mitteilungen, sondern wunscht insbefondere, daß ihm in Bufunft, feitens ber Ungehörigen ber in Feindesland Gefangenen möglichst sofort eine kurze Rachricht zugeht. Dies ist umso wichtiger, als es in der Natur der Sache liegt, daß die in Gefangenschaft Geratenen umso eher über das Schickal vermißter Kameraben Mustunft geben tonnen, wenn bie Borgange nicht allzulange zurudliegen und noch frifch in Erinnerung find. Jeder, der diefer Aufforderung subald als mög-lich nachtommt, erleichtert dem Ausschuß für deutsche Rriegsgefangene fein ichwieriges Liebeswert und tann erheblich bagu beitragen, bag mancher, ber über bas Schidfal eines Bermiften im Zweifel mar, beruhigenbe

Mufflärung erhält.
\* Gefunben murbe ein großer Schlüffel (Torober hausturschlüffel). Derfelbe ift auf hiefiger Burger-

Rad einer Mitteilung bes Rriegsminifteriums merben

meifterei abzuholen. - Poftanmeifungen für Rriegsgefangene.

bie Poftanweifungen an Rriegsgefangene in Frantreich, ben frangöfifchen Besitzungen uim. jest in Bern nach bem Bariturs umgeschrieben. Die ichweizerisch-frangöfischen Bostarmeisungen lauten also auf benfelben Be-trag wie die an die Oberposttontrolle in Bern gerichteten beutsch-schweizerischen Boftanweisungen. Das Um-wandlungsverhaltnis für Boftanweisungen in England und feinen Befitungen bei ber Umfdreibung im Saag beträgt 12.30 Bulben für 1 Pfund Sterling.

### Theater-Radrichten.

Refibeng-Theater Biesbaben. Dienstag, 6.: Gaftspiel Rina Sandow. "Das Kind". Mittwoch, 7.: " " " Bum 1. Male: "Die erfte Beige". Donnerstag, 8 .: " "Der Revifor".

- Bie baben, 5 Juli. Unter Berüdfiichtigung größter Milbe in Burdigung ber außerorbentlichen Berhaltniffe murbe ber holgbreber Georg Löglein aus Münfter im Taunus wegen fahrläffiger Totung ju 2 Bochen Gefängnis verurteilt. Außerdem wollen fich Gerichtshof und Staatsanwaltschaft um feine Begnadigung wenden. Er hatte eines Sonntags auf fein 12jahriges Töchterden, als es nicht aufftehen wollte scherzweise ein altes Teschinggewehr angelegt, ohne zu wissen, daß es sein Sohn hatte geladen bastehen lassen. Die Wasse entlud sich und das Kind starb sast sofort Das Familienleben wurde in der Berhandlung als außerordentlich glüdlich gefcilbert.

# betzte Nachrichten.

Der Arieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 5. Inli.

Beftlicher Rriegsichauplas.

Großes Sauptgartier, 5. Juli. Gin englischer Ungriff norblich von Dpern, an ber Strafe nach Billem, und ein frangofifder Borftog auf Coudjeg murbe

blutig abgeschlagen. Beiberfeits Croir bes Carmes (am Beftrand bes Briefterwaldes) fturmten unfere Truppen die feindliche Stellung in einer Breite von 1500 Meter und brangen burch ein Gemirr von Graben bis zu 400 Meter vor. Unter schweren Berluften mußten bie fich verzweifelt wehrenden Frangofen Graben auf Graben raumen und etwa 1000 unverwundete Befangene (barunter einen Bataillonsstab), 2 Feldgeschlitte, 4 Maschinengewehre, 3 leichte sowie 4 Schwere Minenwerser in unserer hand laffen. Ebenfo gelang ein gleichzeitig ausgeführter lleberfall auf eine frangofiiche Blodhausitellung bei Bautbe-Recnpr (füblich von Rorroy an ber Dofel), Die mit Bejagung und eingebauten Rampfmitteln in bie Luft gesprengt und bann planmäßig wieber geräumt

Unfere Mlieger bemiesen erneut im Luftfampf ibre Ueberlegenheit. Nördlich und westlich von Manonviller murden am 1. und 2. Juli je ein frangösisches Fluggeug zur schleunigen Landung gezwungen. Mit Erfolg wehrte gestern und vorgestern ein beutscher Rampfflieger einen Angriff von brei Begnern ab.

Die bei bem geftern gemelbeten feindlichen Luftangriff auf Brugge gefchleuberten Bomben fielen in ber Rabe ber mertvollften Runftbenkmaler ber Stadt nieber.

Deftlicher Rriegsichauplag. Die Lage ift unverändert.

Suboftlicher Rriegsichauplas.

Die verbündeten Truppen unter Befehl des Generals von Linfingen haben auf ihrer gangen Front Blota-Lipa erreicht. Das Weftufer ift von ben Ruffen gefäubert. Die Armee hat Außerordentliches geleiftet. In faft 14 tägigen Rampfen erzwang fie angefichts einer ftarten feinblichen ben llebergang über ben Onjeftr und treibt ben gefchlagenen Wegner von Stellung ju Stellung por

3m Bug-Abidnitt raumte ber Feind heute nacht ben

Brudentopf bei Arnlow.

Bwischen Bug und Beichsel murben bie Rus-fen gestern bei Plonta (Turobin), nördlich bes Borabichnites, und bei Tarnamta - Rrasnit erneut ge-

Oberfte Beeresleitung.

# Deutschtum in Belgien.

Roch iprechen mehr als brei Millionen Menichen in Belgien rein Blamifch und mehr als 1 Million fprechen Frangofiich und Blamifch. Dine mitunter recht fpaghafte Einschmuggelungen bon etwas Frangofisch in die blamische Umgangsiprache geht es babei freilich nicht ab. Fragt man in Gent einen Blamen etwa: "Dauert es noch lange?" fo tann man wohl die Antwort erhalten: "Roch en lutt Eureten", bas beißt: Roch eine fleine Stunde. Eurefen tommt nämlich bon bem frangofischen Wort heure, Stunde.

Die meiften Deutschiprechenden in Belgien haben die Städte Briffel, Antwerpen, Lüttich, Oftende, Berviers und Berchem aufzuweisen. Aber nicht nur die Sprache, auch bie Architeftur ift bier echt beutich. In ber foliden baulichen Schönheit blamifcher Stabte, wie Brugge und Gent, fieht man noch heute bie nämlichen Strafenfluchten bor fich mit ben nämlichen auf Jahrhundertbauer berechneten Bas laften boll reicher Bildhauerarbeit, wie fie die deutschen Raifer Maximilian ober Rarl 5. faben. Die Rathebrale Antwerpens tann fich an überwältigendem Eindrud mit bem Rolner Dom bergleichen. Reigung jur Dalerei ift feit des Antwerpener Meisters Anbens Tagen unter den Blamen erblich. Faft jede Stadt hat ihre Dalerichule. Echt deutsche Freude an der Ratur und namentlich an Blumen, findet fich bei ben friefischen Bauern und auch bei den Blamen.

Hebrigens haben wir auch in Deutschland noch Rachkommen echter Blamen. Go lebt noch heute in Thuringen die Erinnerung an die bierichrötigen blamifchen Roloniften fort, wenn man bort einen etwas plampen, großen Menichen einen "flamischen Rerl" nennt Auch in ber Mart Brandenburg haben fich Blamen ichon unter 211brecht bem Baren im 12. 3ahrhundert angefiedelt. Der Gläming, ber Sohenruden an ben Probingen Brandenburg und Cachfen hat feinen Ramen bon den hier durch Albrecht ben Baren angefiedelten blamifchen Roloniften; ebenfo find die Sollandereien, wie man die Mildwirtschaften nennt, auf diefe Roloniften gurudguführen. Die Stadt Grafenhainichen im Rreife Bitterfeld, basfelbe wie S'Grabenhag, "des Grafen Haag" oder Gehege, wie die holländische Sauptftadt Saag eigentlich beißt, trug früher den blamiichen Ramen Benigen, ber ebenfalls Saag bedeutet. Die Stadt Niemege im Regieringsbezirt Potsbam ift bon Flüchtlingen aus Rymwegen gegründet worden, auch Bitterfeld, Wittenberg, Affen und im Anhaltischen Deffau find nach blämischen Anfiedelungen benannt.

# Rundschau. Bentfoland.

: 3m Beften. (Ctr. Bln.) Dog trop ber feitherigen scheinbaren Rube auch in den Argonnen fich reges, trieges rifches Treiben entfaltete, beweift ber gemelbete schöne Erfolg der Kronprinzen-Armee bei Four de Paris. Eines fteht fest: jeder kleine Schritt borwarts im Argonnenwald bedeutet eine, wenn auch geringe, Berengerung des feindlichen Zuganges nach Berbun;

? 3 m Diten. (Ctr. Bln.) Der Borftog, ber im Rordoften bei Kalwarja, welches 35 Kilometer nordöstlich von Suwalfi zu fuchen ift, eine ruffifche Sobenftellung in unfere Sand gelangen ließ, bilbet einen weiteren Fortichritt in den Kämpfen um die etwa 55 Kilometer nordöftlich dabon gelegene Festung Lowno. — Der Feldzug im Often ift gu einem absehbaren Teile bon ben Bentralmachten gewonnen. Rur noch einige Wochen Operationen und er ift auch in feiner Gefamtheit gewonnen. Ein bauernder Ruchlag ift wohl schwerlich zu erwarten.

:: Silflos. (Etr. Bln.) England ift augenblidlich nicht imstande, seine Meroplane felbst zu erzeugen, weil alle englischen Automobilfabriten jeht bamit beschäftigt find, Laftwagen für die Armee au bauen, und weil es nicht genugend Mechanifer gibt, die imftande find, Meroplane fertigauftellen.

:) Fürforge. (Ctr. Blu.) Bir werben nach bem Rriege neue Juliustürme nicht nur mit Gold und Gilber, fondern auch mit Getreibe und induftriellen Robftoffen ber mannigfachften Art anlegen muffen. Denn wir muffen

was bann auch bei manchem unferer Gegner die Buft jum Briege gujammen mit ber hoffnung auf unfer Unterliegen herabmindern wird - für fünftig jeden neuen Aushungerungeplan unmöglich machen, ohne und barauf gu berlaffen, baß bie Siege unferer Beere, fo wie biesmal, bie Lager und Erzeugungsftatten in den weitesten Gebieten unferer Gegner uns jur Silfe unterwerfen werben. Best alfo, während des Krieges, muffen wir weise haushalten mit bem, was wir haben und neu erzeugen konnen. Die erfte Bedingung bafür ift, baß wir, nach wie bor, jeder einzelne fpare.

### Doch zwei Hlliierte.

Bor turgem wurde berichtet, daß ber Ronig bon Anam bem Generalissimus Joffre einen hoben Orben berlieben habe, um feine allerhöchste Bufriedenheit mit Frankreichs Rriegführung in beutlich fichtbarer Beije jum Ausbrud gu bringen. Best haben fich wieber zwei Ronige mit Frangofen, Engländern, Genegalnegern und den anderen Ruls turboltern, die uns bekampfen, folidarisch erklart. Diefe beiben Monarchen find S. M. Temaeba 4. und S. M. Tornarii 4. Die beiden Fürsten find mit ber Berficherung ihrer unwandelbaren Treue und Ergebenheit ein bischen ibat gekommen, aber bas ift füglich ju entichulbigen, ba Die Rachricht bon bem großen Beltbrand erft bor furgem gu ihnen gelangt ift. Dieje foniglichen Freunde Franfreiche herrichen nämlich in ber ozeanischen Inselwelt, und zwar auf Infeln, die felb für Sabas-Lügen nicht leicht erreichbar find. S. M. Temaebo regiert auf Rimatara, und feinem Sgepter unterfteben 650 Untertanen. Weit größer ift bas Reich G. DR. Des Konigs Tornarit 4. Es heißt Rurutu, und es wohnen bafelbit an 750 Rulturtrager, Die hauptjächlich in Buderrohrpflanzungen tätig find. maeba entfendet nach Frankreich einen duftigen blonden Zabat und foftliche junge Suhner. Db die beiben Serren auch Solbaten gegen die beutschen Barbaren entsenden werben wiffen wir nicht; möglich ift aber auch dies.

### Europa.

?? Ch weden. (Ctr. Bln.) Die Gefundheitsbehorbe machte Die Regierung barauf aufmertfam, bag die Bestande Schwedens an Argneimitteln in bedenflichem Dage abnehmen und berlangt baber die Bericharfung ber Beftimmungen gur Beichrantung ber Ausfuhr bon Argneimitteln und die Ergangung ber Bestande, gu welchem 3wede Gachberftanbige nach Deutschland und England entfandt werben

: Frantreid. (Etr. Bln.) Die Berichlechterung ber handelsbilang war auch im Monat Rai gang bebeutend; Sie betrug in ben erften fünf Monaten 1915 volle 729 Millionen Francs, da ihr Pajjivbetrag von 873 auf 1602 Millionen Francs ftieg.

Belgien. (Ctr. Freft.) Die in Franfreich borgenommene Bahlung ber gu ben Jahnen eingerufenen Belgier im Alter bon 18 bis 35 Jahren, die einen Beftandteil der Milig bon 1915 bilben, beträgt 25 000 Mann. Gie werben jest auf ihre Dienstfähigkeit ausgemuftert.

? Defterreich. (Ctr. Bln.) Dem Drude, der ben ruffischen Truppen gegenüber ausgeübt wird, scheinen diese nicht mehr gewachsen zu fein, fo bag man bie Fortfetjung bes bis jeht fehr gunftigen Berlaufes bes Flankenftoges auf die rudwärtige Berbindung der Festungen 3wangorod und Warfchau erhoffen barf.

)( Schweig. (Ctr. Freft.) Wegen ber Schwierigkeiten der Gleischberproviantierung bes Landes reduzierte die die Armee die Ration von 350 auf 250 Gramm.

: 3talien. (Etr. Bln.) Man ftellt feft, daß die bisherigen militärischen Erfolge Italiens eine ichwere Enttäufdung für alle bilben bie babon eine Enticheibung erhofften, eine bittere Enttäuschung namentlich für bas italienische Bolt, bas fich, getäuscht durch die Breffe, Diefen Brieg fo gang anbere borgeftellt hat.

! Rufland. (Ctr. Bln.) Bon neutraler Geite wird geschrieben: Wenn man die feit dem Durchbruch im Weften Galigiens ergielten Erfolge und bas geradezu progreffib junehmende Abflauen ber ruffifden Biderftandefraft feit biefer Beit in Erwägung gieht, fo will es einem icheinen, bağ ber bollftanbige Bujammenbruch nur noch ein bon wenigen Wochen ift. - Je eber, besto besier

? Montenegro. (Ctr. Bln.) Man mel Stutari: Das montenegrinifche Militargoubernen Stutari entwaffnete die Ginwohnerschaft. Die oftern ungarifden Untertanen wurden in ein Conderregift getragen. Der öfterreichisch-ungarische Konful un tonful reiften geftern ab. Die Rotabeln, ber Rien die Beamten richteten eine Sulbigungsadreffe an bas

Gerbien. (Ctr. Bln.) Es wird gemelbe die Gerben ben Bormarich gegen Mittelalbanten in Alleffio wieder aufgenommen haben, wo die Gren neuen ferbifch-montenegrinischen Probingen in Albani

?) Albanien. (Ctr. Bln.) Die Stellung bei fung der albanischen Frage ift beim Friedensichluffe Bentralmächte eine biel einfachere, ale gur Beit ber betrach doner Konfereng. Man ift dabei nicht mehr mit ben lafte italienischer Bratenfionen beichwert und braud Rudfichten nicht mehr bem fruberen Bundesgenoffen belenbaufe über gu nehmen, die man bis gu bem unerhorten Ere ten febr g

Bulgarien. (Ctr. Blu.) Die größte Ban Cobranje, die Landwirtepartei, beröffentlicht eine rung, die bejagt, daß die Ruffophilen fich bergebte mühen, Bulgarien in eine Aftion gu reißen, die nur ben Intereffen bienen tonnen. Das Parlament werbe! friegerifchen Interbention Bulgariens für Ruflam

? Türtei. (Ctr. Bln.) Die Agence Milli m Die Preife ber Mliterten behauptet, daß an ben 2 nellen englische Offiziere mittele Gernglas beobachin ten, wie beutiche Offiziere türfische Golbaten mit ! hieben in die Schützengraben getrieben hatten. Die bung ift erlogen, gang abgesehen babon, daß türflich deutsche Offiziere, ba fie biefelbe Uniform und Ropfbebedung tragen, felbit mit ben beiten Ferni nicht zu unterscheiden finb.

### Amerika.

:: Megito. (Etr. Bln.) Man melbet, bom pfer "Eith of Megito", daß alle Anftrengungen, die ftadt gu nehmen, bisher mifflungen feien. Die Cam feien gwar in die Stadt eingebrungen, aber gurudgefe

! Japan. (Etr. Bin.) Bie in ber englifde schäftswelt, fo berbreitet fich in ben japanischen Reit hinauf gu ben hoben, berantwortlichen Stellen imme die Anficht, daß bas anglo-japanische Bundnis fid überlebt habe. Die Stimmen bes Unwillens gegen land werben in Japan von Tag zu Tag lauter, m fie fagen, flingt nicht angenehm für britifche Dhen

# Aus aller Welt.

:) Königsberg. Es geriet burch einen Bligid Tant ber oftelbischen Sprittverte in Brand. Dbin Feuerwehr mit 14 Rohren tätig ift, war bisber e lofdung unmöglich. Jaft eine Willion Liter Spirin ben ausbrennen.

Bern. (Ctr. Freft.) Die frangofifchen Beho Le Babre halten Baumwolle aus Changhai im Bo eine halbe Million, die für eine Spinneret in & Margan bestimmt ift, jurud, obwohl die Gendung an nung bes Bundes erfolgte.

? Chiaffo. (Ctr. Greft.) "Stampa" forbert, Regierung bas Bolt nicht langer über bie erlitten lufte nicht bollftandig im Dunteln laffe, fonbern liften nach beutichem ober Bahlenangaben nach en Borbilde beröffentliche.

?: Condon. (Ctr. Greft.) Bie die "Times" erwartet man, daß Gir Edward Greb in 10 20 bas Unterhaus guruntehren wirb. Die Augenätz mit ber Befferung gufrieben und glauben, bag feine Arbeit am Ministerium des Aeugern wieder auf wird.

# Um Tiebe und Millionen,

Dr. Willemer lächelte geschmeichelt. Die Amerikaner waren ihm ohne Zweifel und er hoffte, da fie reich schienen, fie für bie Dauer ihres Aufenthaltes tuchtig fdropfen gu fönnen.

Er bemertte, daß ber Bruder bes Millionars auch nicht gang normal ichien, daß er ebenfalls einen, wenn auch gang unbebentlichen fogenannten "fleinen Rollaps" hatte.

Er berftand ferner aus beffem Rauberwelfch, daß Gir Raat bei feinem Bruber bier in ber Anftalt für bie betreffende Beit gu bleiben gebachte, was eigentlich nicht ans gangig war.

3d ebenfalls bier bleiben wünschen", jagte 3faat, Bruber Edward mich nicht fortlaffen, - fonft wieber mitgeben! - Lieben uns febr, - ich machen teine Umftanbe! Bleiben gufammen - in ein Bimmer - bes -?"

"Bruber Bfaat nicht fortgeben, bier bleiben, indeet!" bestätigte ber geiftestrante Millionar.

"Der Aufnahme 3bres Brubers fteht nichts im Bege", fagte Dr. Willemer. "Indes, was Sie betrifft, ift es eigentlich nicht angängig -"Doh! Doch Uir nollen ja nur for einige Uochen!

ingwijchen ichon beffer! - Mein Bruber - ich feine Umftunde . . . Und gahlen! Gleich! Biel Monnt!" Der Ameritaner gog einen Sched aus feiner Brieftafche,

den er dem Arst darreichte. Er enthielt eine Anweisung über 30 000 Mart an beutich englische Bant Cogietat in ber Refibeng.

Dr. Willemer fredte bas foftbare Papier ohne weiteres

gu fich und zeigte fich nun außerft geschmeidig und will-

"Sir", fagte Ifaat tategorifch, "Bruber Gir Ebward nollen hier in Saus viel gern in die Rabe von franken, ftillen Frau — weil Frau meistens still und ruhig nicht in Rabe bon Männer, Männer biel laut rufen und ichreien - bon Mann nichts wiffen, nichts feben und hören. Richt Mann! Shofing! Allein Gir Edward und ich! Und Rachbarn bon flillen, fanften Frau, die nicht ftort; Bruber Eward haben ftillen Frau gern, indeet!"

"Stille, fanfte Frau als Rachbarin!" befraftigte diefer. Conft nichts! Und Ifaat und ich bleiben beifammen hier. 2)e#!"

Dr. Willemer bernahm aus den Auseinanderfetzungen, daß die beiden Amerikaner gemeinschaftlich ein ftilles 3immer zu beziehen wünschten, in beren nächfter Rachbarichaft eine besserer, ruhiger weiblicher Patient untergebracht fei, baß fie fonft mit niemand in Berührung tommen wollten, und daß fie bon irgendwelchen anderen Rranten, befonders Mannern, berichont gu bleiben wünschten.

Dem Manne fann geholfen werben, dachte Dr. Billemer und wandte fich dann an ben Oberwärter. "Die beiben Berren tommen in bas 3folierhaus in bie beiben Inguriös eingerichteten Gemacher bicht neben bem 3immer, in welchem Fraulein Selene untergebracht ift. Babrief hat fich mit bem Barter Altmann in ber Bebienung und aufmerkfamften Pflege ber beiben lediglich Erholung suchenden Amerikaner zu teilen, und man hat ihren Bewegungen, foweit tunlich, überhaupt ihren etwaigen fleinen Extrabafangen feine Sinderniffe gu bereiten, ihnen möglichst Treiheit zu laffen,"

"Wird alles besorgt", erwiderte der Oberwa

In ber folgenden Racht horte Komteffe Selent ihrem Lager an ber Band, bon jenjeits fommt ihrem grengenlofen Stannen plopliches Rlopfen.

Sie laufchte atemlos. Es flang wie ein Sign

Gie flopfte wieder. Es flopfte gurud. Man antwortete ihr.

Dann ließ fich ein heftiges, icharrendes Gerauf nehmen. Ein Stein wurde aus ber Mauer in De ihres Lagers gezogen. In ber fleinen Deffnung bie untere Gefichtshälfte eines Mannes fichtbat.

"Sind Gie es, Somteffe Belene b. Romer? eine gebampfte energische Stimme an ihr Dhr. "3a!" ftieß Belene, Brifchen Schred und D

aitternd, atemlos herbor. "Gint! Berhalten Sie fich ruhig! Gie werben gerettet und aus der Anstalt befreit werben! Bir heimpoligiften; es ift uns gelungen, burch Lift in verbrecherische Irrenhaus einzudringen, wir hand

Auftrage bes herrn bon Raigenfrein." "Dttomar!" ftieß Selene in innerlichem 3m bor. "Dank bir, allmächtiger Gott im himmel 3hnen, meine herren! 3a, retten Sie mich, befri mich!" flüsterte fie überglücklichen Bergens. "3ch b und werbe Sie für Ihr mutiges Tun fürftlich

fönnen." "Gebuld, Komtesse, bis morgen! Ihr Marin nun ein Ende. Laffen Gie fich nichts merten und b Sie gang uns!" ließ fich bie gedampfte, energifche wieber bernehmen. Der Stein in die Maueroffnun,

! Grube 14 Man von fün me aus : men um. murben. 2 Grof er das T

maichert; ? Tode i ber Ent a Appart men an b

Baris et Märt fich Mbenten ? "Ru Sammung ber eine bon fiel bhabeten, ihrer A Deutich at ift die

> muß de auf Mn es in B eegaben b: Bergio , alle Ar n, Rucija Mitglied r entbehr men und r bem R :? Heb

> > dungen

leguing b

bielleich

er auch h

!) Alpe

niterberty weiters nur für Some Tein ihrer diefer L tragi inhre 1 ppe den , cin litabelle

mrid bon Be ogleich) du zerft messuch berbot e, dicier tr Beit f me nid

> Wit die rangofi utta w mes Bet die flü

nen; da

pelene His die ber 3r einäugig seten tva evifuet gefüh

Bir 1 remerije gt wieb en abe iofor befinder pjerweg

L das tm 2 Gebe tel Gro wirb's

Es toi H fic d Die beit

nichten

# Aleine Chronik.

! Grubenungliich. In ber Bentidgrube bei Rirfley itinghamibire) ftieß ein niebergebender Mufaug, in bem 14 Mann befanden, mit einem in die Sobe fahrenben, bon fünf Mann bejest war, gufammen. Behn Mann de aus 200 Parde Bobe in Die Tiefe geschleubert und en um. 3mei murden in ben Aufgugen getotet, die ubris murben berleit.

Selem

an das

t in M

und

ris fid

s gegen

ter, #

Ohren

Blibidle

Ditto

sher el

Spirit

Behin

m Ber

ung an

bert,

clittenes

idern \*

nch eng

nes" =

10 Tay

genär

der asia

Selene

fomme

Gerann

in der

ffuung

htbar.

imer?

ind So

erben !

Wir fi

Lift in r hande

m Jude immel!

befrei Ish bi

Narthri

und ber

hr.

ofen.

:? Groffener. Bie gemelbet wird, wurde durch Großemelba ber bas Dorf Raifersfelde bei Bnin (Bofen) gur Salfte

geaichert; größere Seuborrate wurden bernichtet. ? Todesfahrt. Wie man aus Gaberbach meldet, ift Allbanie ber Ennebergitraße füblich bes Buftertales ein Miliauto abgefturgt. Bon ben 5 Infaffen follen bier burch Mbfturg getotet worden fein.

1) Wahn. (Etr. Bln.) Es wird gefchrieben: Benn feit ber em betrachtet, wie die Entente bisher bei ihren Operamen an ben Darbanellen borgegangen ift, fo barf man braud af fagen, baß ber bisher berfolgte Blan nur in einem noffen gellenhaufe erbacht fein fann. Die Berlufte ber Entente en In febr groß. Ueberhaupt macht bas gange Unternehmen Baris einen ftarferen Gindrud wie auf London. Daraus te Ban Girt fich auch, daß die Frangofen nur mit Biderwillen Abenteuer fortfeben.

cine @ ? "Ruffenklaffe". 2lus Glabbed wird mitgeteilt: nd ben Bugug bon faft 100 Familien burchtveg deutscher te nur Sammung aus ber Umgebung bon Lods (Arbeiter für luerbe to odverksbetrieb) entstand hier bei ber Beschulung ber wer eine besondere "Russenklasse". Diese Klasse, Kin-Rugiani Milli mer bon fieben bis biergebn Lebensjahren, und alle Unben Indubeten, ift einer beutschen Lehrerin unterftellt, Die gut obacin ihrer Aufgabe fertig wird, da die meisten Kinder leid-Deutsch berfteben und fehr willig find. Richt gerade ift die Fürsorge bezüglich Reinlichkeit und Ordnung. Dick er auch hierin find die gunftigen Ergebnisse unberkenntüxtiid

1) Alpenruftung für die Truppen. Der Saupt-Ferns inug des deutich-ofterreichischen Albenbereins berfenauf Anregung des öfterreichischen Kriegs - Fürforgein Bogen einen Aufruf gur Spendung bon Rriegsbesgaben für den Dienft im Sochgebirge. Erwünscht d: Bergichuhe, Alpenftode, Eispidel, Seile, Schneebriln, die ö e Camma, alle Arten bon Ralteichummitteln, Geloflafchen, Steign Audjäde, Touristenlaternen, Kochapparte uftv. Auch ructgeid Ritolieder ber reichsdeutschen Albenbereine werden fin entbehrliche Stude ihrer Ausruftung ber Kriegshilfe men und ihre Gaben entweder ihrer guftandigen Geftion nglijde er dem Kriegsfürsorgeamt dirett gulvenden. n Rreije

? Nebertrieben. (Ctr. Bln.) Aus neueren Londoner dungen geht herbor, daß die Reutermelbung über die mung des Kohlenstreifes in Gudwales übertrieben ift. bielleicht berfrüht fein durfte. Der Beichluft ber Bergfterbertreter nach den letten Konzessionen der Regieweiterzuarbeiten, ift nämlich nur ein borläufiger und

nur für gwei Wochen. Soweifquafte des Löwen bon Baterloo. Da Feinde jest auch den Löwen bon Baterloo in den ihrer Greuellugen ziehen, moge baran erinnert fein, biefer Löwe tatjachlich Spuren folbatifcher Musichreiträgt, die ihm jedoch die Frangojen jugefügt haben. Sahre 1830 ober 1831 ichidte ber Bürgertonig Louis obe den Belgiern, die fich gegen die Riederlande erhoben ein Seer gu Silfe, das die Riederlander gwang, Stadelle bon Antwerpen gu raumen. Beim Sin- und marich raftete biefes Turppenkorps auf dem Schlachtbon Belle-Alliance und die frangofischen Goldaten ginlogleich baran, das Denkmal einer frangofifchen Rieberbu gerftoren. Aber ihr General, ber auf Anftand und megucht hielt, verbarb ihnen ihre harmlose Freude berbot bas Berftoren. Grund genug für die Barifer e biefen Chrenmann mit Schmut zu bewerfen. - Geit Beit fehlt bem Lowen Die Schweifquafte, Die unseres

### Marum die Dickelhaube?

ine nicht wieder erneuert worden ift.

Mit biefem bringenben und fcmbierigen Problem hatte trangofische Wiffenschaft in ber Tat allen Anlag, fich !

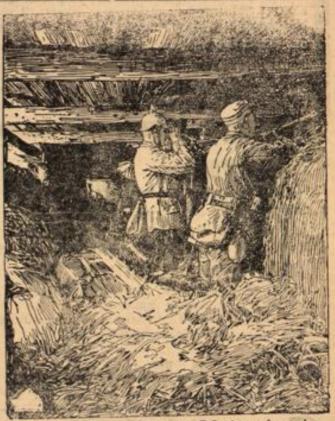
eingehend zu beichäftigen. Und fie hat auch eine Löfung gefunden, die ihrem tief in den Urgrund der Dinge einbringenden Scharffinn alle Ehre macht; benn fie führt bie gefürchtete Bidelhaube - bie, nebenbei bemerft, fich noch gar feines ehrwürdigen Alters erfreut - auf Urguftande ber menichlichen Seele gurud. Dag bie Biffenichaft dabei berhalten muß, auf biefem Umweg einen neuen Beweis für die Barbarennatur bes Deutschen gu liefern, ift bei den Frangosen selbstverständlich.

In bollem Ernfte führt alfo Dr. Berillon folgendes aus: Dieje Reigung für bie mit einer Spige berfebenen Ropfbebedungen hat bei allen Bolfern borgeherricht, folange fie noch im Zuftand der Barbarei befangen waren. Der aberglaubische Beift ber Urbolfer war auf ben Bedanten berfallen, daß Bauberfrafte ben Sauten ber wegen ihrer Braft und ihres Mutes gefürchteten Tieren entftromten. Derjenige, ber feinen Ropf mit bem forn eines Stieres fchmudte, mußte auf bieje Art ber Tapferfeit und bes feurigen Mutes bes Tieres teilhaftig werden. Bon ba war es nur ein Schritt bis ju bem Gedanten, daß bon biejem Sorn Rrafte übergingen, Die jur Rieberwerfung bes Gegnere befähigten, die ihm einen jo ftarten Gindrud machten, daß fein Biderftund gebrochen wurde. Und biefer Schritt wurde fcnell bollzogen. Der Glaube an die Dacht der hörner oder bon Dingen, Die eine entsprechende Form haben, wie Schmudftude, Die in einer Spite enben, haben fich bis gu unferer Beit erhalten. In manchen Rreifen ift man gewöhnt, ihnen die Rraft bon Amuletten ober Talismanen gugutrauen. Be nachdem man ihnen einen ichutenden oder Berteidigungswert guidpreibt, find es Amulette, bie die Gabigfeit haben, ben Gieg ju berburgen, inbem fie unberwundbar machen, ober es find Talismane, beren Birfung barin besteht, bag ber Feind erschredt und ohnmachtig gemacht und fo auf Gnabe und Ungnabe ausgeliefert wird. Dieje Tatfachen genugen, um gu beweifen, baß die Teutonen bon heute wegen ihres Tetischismus und ihres Glaubens an die Einschüchterungsmittel die direkten Rachfahren jener find, bie durch bie Armee bes Marius zerftreut wurden.

# Vermischtes.

?) Kafe-Granaten in einem Geegefecht. Bahrend eines Brieges ber argentinischen Republit mit bem Rachbarftaate Montevideo, als fich ber Kommodore Con im Dienfte Montevideos und Admiral Brown als Berteidiger bon Buenos Mires gegenüberftanden, ereignete fich ein brolliger Borfall. Bahrend eines Seegesechts hatten beibe Parteien ihren Borrat an Munition berbraucht. Gin Leutnant melbete es fei tein einziger Schuf mehr an Bord und ber Feind weiche immer noch nicht. Bulber fei freilich noch genug ba. Da erinnerten fich beibe herren, daß fie jum Frühftud hollandischen Rugelfaje erhalten hatten, ber durch bie lange Lagerung fo hart geworben war, bag man ihn hatte weber ichneiben, noch beißen tonnen. Solche Rugeln waren noch einige Dubend im Borrat. Man bersuchte und fie pagten in einen 18 Bfunder hinein. Run wurde damit geichoffen. Gine Rafe-Granate traf bicht neben bem Momiral Brown den Sauptmaft und geritob in biele fleine Stude. Ein zweiter Schuß totete givei Menschen. Go folgte Schuf auf Schuß; Die Segel murben gerriffen, Berwüftungen angestellt, und Admiral Brown mußte fich fchlieflich gurückziehen, da er die Beschießung nicht erwidern konnte, auch in ben geheimnisvollen gerftiebenben Weichoffen eine Teufelei erblidte, Die feinem Schiffe Unbeil bringen tonnte. Bielleicht gibt biefe Reminiszeng bem Munitionsminifter in England Lloud George einen wertvollen Fingerzeig. Die hollandifchen Rafefabritanten ftreiten ja nicht, und wenn amerikanische Granaten nicht gegen die Reutralität berftogen, werben es die Edamer Raje auch nicht.

- Uniform. Das Uniformtragen ber Anaben ift für ungulaffig erflart worben, weil es bem Reichsftrafgefetbuch und - was hierbei vielleicht noch mehr ins Gewicht fällt - bem guten Geschmad wiberspricht. Dem Ernft ber Beit muß es allerdings angemeffen ericheinen, baß einer berartigen Spielerei entgegengetreten wird, die höchftens in Friedenszeiten ju bulden ift. Ronig Friedrich Bilhelm 3. fleibete allerbings die Dorfjugend bon Baret in militarifche Uniformen, und bis bor wenigen Jahren gingen die Anaben dort uniformiert einher. Etwa 100 Jahre fpater bestand ferner in manchen Gegenben der Brauch, die für ben Soldatenstand bestimmten Rnaben burch eine rote Salebinde fenntlich ju machen. Das reigte auch andere an, fich bon ben Werbern in die Lifte eintragen gu laffen. Gin tam ein Schulrat gu einem alten Dorfichulmeifter in die Rlaffe, um ben Unterricht zu rebibieren. Mit Erstaunen bemertte er, daß auch der Alte die Militarbinde trug. 2018 er nun fragte, ob er fich denn auch noch habe anwerben laffen, erhielt er bie Antwort: "Rein, herr Schulrat, aber wenn ich die Binde nicht trage, haben bie Jungen feinen Refpett bor mir."



Im bombensicheren Unterstand

? Befdwerde des brongenen Blücher. Feldberrenftatuen Beschwerbe führen, tommt im allgemeinen nicht bor. Bie ber Feldmarichall Blücher aber einungewöhnlicher Mann war, fo ift es auch feine von Raugeschaffene Statue auf bem Opernplat in Berlin. Die Oper "Agnes bon Sobenftaufen", bon bem italienischen Romponiften und preugischen Generalmusitoirettor Gafparo Spontini war im Berliner hofopernhause gegeben worden, beren Mufit fo larmend war, daß niemand die Plage in der Rabe des Orchefters einnehmen wollte. Da fand man eines Morgens in ber hand bes bronzenen Bliider eine an den Konig gerichtete Beschwerdeschrift, welche ungefähr den folgenden Wortlaut hatte: "Majestät, ich bin an Rriegslärm gewöhnt und meine Ohren fonnen ichon eine tüchtige Bortion Larm bertragen. Aber die Dufif, die ich feit einiger Beit gu horen befomme, die macht mich taub. Berbieten boch Eure Majestät bieje weliche Mufit, damit ich hier in Frieden ruben fann!"

?) Kartoffelfelder, die berunfrautet find, leiben große Berlufte, die auch durch das fpatere Behaden und Behaufeln nicht mehr gut gemacht werben. Die Unfrauter, Die einmal gur bollen Entfaltung tommen, haben bem Boben bereits eine größere Menge Rahrung entzogen, die fonft den Kartoffeln gugute gefommen maren. Dann aber haben fie den jungen Pflanzen auch Licht und Luft entzogen und fie badurch geschwächt. Es ift alfo fehr nötig bas Unfraut auf den Kartoffeljeldern direft furg zu halten, und wenn man fie auch bor bem Behäufeln zweimal burchhaden muß. Riemals aber darf im Bartoffelfelde Unfraut jur Blüte und Fruchtbildung gelangen, ehe die Behäufung ftattfindet, fonft nimmt die Arbeit ben gangen Sommer bindurch fein Enbe.

Dr. Willemer wieder zu ihnen trat, einen Blid, ber burch- 1 aus nichts mit ber Berrudtheit Sir Edward Sunders gu tun hatte.

"3ch bente, wir find juft gur rechten, allerhöchften Beit gefommen", fagte ber Deteftib Braun gu feinem Gehilfen Charp, als fie es fich in ihren behaglichen Gemächern neben Selenes Belle bequem gemacht hatten und fich nun allein befanden. Gie hatten ihre berbluffend geschiefte Dasfe für dieje Racht, wo fie nicht mehr gestört wurden, abgenommen und die beiden berrudten Amerikaner waren nicht

"Alle Better, die höllischen Schurten habens jest berdammt eilig! Run, dem liebenetvürdigen Bruder und Grafen, fowie bem eblen Dr. Billemer werden wir die Suppe gehörig berfalzen und letteren bei feiner Schandtat obenbrein in flagranti ju erwischen, überhaupt biefes Berbrecher-Reft gründlich ausnehmen! Zubor muffen wir berfuchen, Die arme Komteffe bon unferer Rabe in Benntnis gu feben, fie auf ihre beborftebenbe Rettung und Befreiung borbereiten!"

Andern Morgens traten der Barter Gabriel mit bem Morgenkaffee und Frühftud, fowie Dr. Billemer in De-

In den anftogenden Gemächern der beiden Amerifaner herrichte noch faft bollige Rube; die Berren ichtenen noch tief gu ichlafen; wenigstens bewies bas ein matt herüberdringendes, regelmäßiges, schnarchähnliches Gerausch des einen.

"Bie geht es Ihnen, Komteffe?" fragte Dr. Billemer, wie üblich bei feinem Morgenbesuch.

Bie immer", berfette Selene eintonig. Der Argt war fonft gewöhnt, fpater ju ericheinen. Belene fette biefes aber weiter nicht in Erstaunen, fie bachte jest nur an ihre beborftehende, bon ihren ploglichen Rachbarn ihr zugefagte Erlöfung aus ihrem Befangnis.

3d glaube Ihnen Soffnung machen gu tonnen, daß Gie vielleicht in nicht allguferner Beit wieder entlaffen werden", fagte ber heuchlerische Irrenargt.

"Birtlich?" berfette Belene fiberraicht, halb arglos, halb etwas migtrauifch. Gie wußte plotlich nicht, was fie benten, was fie glauben follte.

"Ba, ich habe bereits mit bem Grafen Rudfprache genommen. Es find Umftanbe eingetreten, die biefe Dafnahme rattich ericheinen laffen. Außerdem gibt 3hr Gefundheitszustand dieferhalb zu Bedenten nicht mehr Beranlaffung. 3ch gratuliere Ihnen. Doch, laffen Gie 3hr Fruhftild nicht erfalten . . . ich fpreche im Laufe des Tages noch einmal bei Ihnen bor. Guten Morgen!"

Der Argt öffnete bie Ture, um fich in ben langen, schmalen Korribor gurudzuziehen. Gabriel hatte bas Friibftudstablett bor Belene niedergefest und ichien ebenfalls das Zimmer verlaffen zu wollen; lauernd bewhachtete er noch, wie die Komteffe nach der bon ihr bereits gefüllten Taffe mit bem bergifteten Trante griff, fie berfpurte Diefen Morgen ungewöhnlichen Sunger und Durft; und arglos feste fie bereits ben Morbtrant an ihre Lippen,

(Fortsehung folgt.)

htig wieder eingefügt. Die Bruchstellen waren durch mes Bettwand völlig verbedt. Eine Weile ließen sich Die flüfternden Stimmen ihrer Bimmernachbarn bernen; dann wurde es ruhig.

Delene schloß in dieser Racht fein Auge. - n Signs Ms die beiben Amerifaner noch im Aufnahmegimder Brrenanstalt verweilten, hatten fie gefeben, wie einäugiger Barter ins Bimmer gu bem Unftaltsleiter ten war, und bann hatten fie aus dem anftogenben, möffneten Rebenkabinett folgendes, halblaut, auf Fran-

Reführte Gefprach zwischen dem Arst und bem Diener

Bir muffen jest ein Ende machen", flufterte ber techerische Irrenarzt. "Der Graf hat geschrieben, er agt wieber. Und er läßt Ihnen fategorisch fagen: falls abend nicht alles erledigt sei, erstattet er 3hretfofort Anzeige beim amerifanischen Konfulat und befinden fich fpateftens übermorgen gefeffelt auf bem Berwege nach Rewhork, um ber bortigen Polizei ausfert gu werben! Auch meine Existenz beischt gebiedaß jest ein Ende gemacht werde! Der Graf berim Laufe bes morgigen Tages befriedigenben Be-Beben Gie ihr morgen in bas Frühgetrant ein el Gramm Strochnin mit zwei Gramm Morphium! wird's schnell ohne Aufsehen tun. Ich felbst werde dugegen fein."

Es wird gescheben: wer M jagt, muß auch B jagen", lie ben Warter in gleicher Sprach ebenso leife er-

Die beiben fpleenigen Amerikaner hatten fich einen überdichten, boch bezeichnenben Blid jugeworfen, ale nun An freiwilligen Gaben

jum Besten ber Kriegsfürsorge gingen ein burch Frau Enbers und Frau Kramer an Bochenbeitragen 47.50 M. Dergl. Dant.

Bur Entgegennahme weiterer @ iben gerne bereit. 3. M.: Breitenbach, Raffierer.

# Grave Kriegswolle

wurde aus den in Belgien und Frankreich beichlagnahmten Beftanben auf Beranlaffung bes Rönigl. Breuß. Rriegsminifteriums bergeftellt. Der von ber Regierung vorgeschriebene Breis ift für bie neu eingetroffene Forte 2 bas Bib. Mt. 5 .-Lot 10 Bfg.

# Friedrich Exner,

Wiesbaden, Deugasse 16. Gernipr. 1924.

in großer Musmahl und in allen Preislagen

Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel Feldpostkartons

in 15 verschiebenen Brogen, auch für Ruchen u. Wurft zc. von 5 Pfg. an.

Ochpapier, Bolgkiften, fowie alle Bedarfsartifel für ben Gelbpoftverfand empfiehlt

Cigarrenhaus A. Beysiegel Frantfurterftr. 7, Ede Sintergaffe.

# Strohl

für herren, Anaben und Mabden Sommer=Wängen

gu verschiebenen Breifen empfiehlt

Franz Hener.



Radfahr-Verein risch Auf"

Morgen Mittmoch abend 9 Uhr:

Versammlung

im Bereinslofal.

Der Borftand.



# Erbenheim.

Unferem Mitglied

Georg Schrumpf 3u seinem heutigen 50jahrigen Geburtstage die herdl. Blud- und Gegensmuniche.

Der Borftand.

# Dungwehr-Kompagnie Erbenbeim Dr. 145.

Beute Abend 8.45 bis 10.30 Uhr:

debung.

Rachtbienftubung mit Borpoftendienft, Batrouillendienft. Abmarich für 2. Gruppen mit Flaggen 8.45 Uhr Bierftabterftraße, Reft ber Rompagnie 9.15 mit Spielleuten. Junge Leute, welche neu beitreten, tonnen Gemehre bei mir abholen.

Der Rommandant: Roos.

# Als zweckmässige und hei unseren Soldaten im Feld beliebte Artikel

empfehle in nur guter Qualität: Cond. Mild in Buchfen und Tuben, trintf. Chotolade, Raffee- und Tee-Tabletten, Boullion- und Racaswürfel, Fleifchfafts, Durftftillende Emfer-, Codener- und Bergenolmundpaftillen. -

Mentholplätichen. — Formamint-Tabletten. Ferner: Zahnpafta, Saut- und Präfervativ-Crem. — Gegen Ungeziefer: Unnis- und Fenchelol, Goldgeift und graue Galbe.

feldpoftpadungen : Cigarren, Cigaretten u. Tabat.

# Stager,

Drogerie. NB. Leere Feldpoftfarton in verich. Großen u. Feldpoftbeutel Bum Anfegen empfehlen geeignete Gorten

Mufferdem perfdied. Gorten Gffig, Fruchtfafte, Bein, Spirituofen aller Art gu billigften Breifen.

geldpoftpaketden fertig Bum Abfenden.

# Wilhelm Westenberger,

G. m. b. H. Wiesbaden Schulberg 8.

# 3 Zimmer u. Küche

ober 2 mal 1 Bimmer und Rüche auf 1. Aug. zu verm. Raft, Gartenftr. 15.

# Wohnung,

2 Bimmer und Ruche im 1. Stod per 1. Auguft gu perm. Rah. im Berlag.

## Wohnung,

2 Bimmer und Ruche gu permieten.

Obergaffe 24.

# 1=0.2=3immer= 28ohmung

fofort ober fpater gu verm. Frantfurterftr. 56.

# 2 Zimmer u. Kuche

auf gleich ober fpater gu permieten.

Gartenftr. 12.

Bu permieten.

Biesbadenerftrage 21a.

# Wohnungen

Bimmer und Rüche, fowie Bimmer und Ruche gu permieten. Dah. im Berl.

### Ein Zimmer au vermieten.

Bierftabterftr. 12.

# gu perfaufen.

hintergaffe 11

5 Wochen alte

Fertel

Adolf Born, Frantfurterftraße 63.

### Bettfedern

jum Reinigen werden jederzeit angenommen. bei Fr. Stern, Gartenftr. 5

Kriegsschauplätze enthaltenb 10 Rarten in fconem Ginband empf.

Wilbelm Stager,

auf fämtliche Wochenzeitfdriften, Modenzeitungen zc. ohne Preisauffchlag nimmt jederzeit entgegen

m. Jung. Gartenftrage Dr. 6.

# asino

Wer gesonnen ift, Original-Induftrie für Berbft 1915 und Frühjahr 1916 und 1. Absaat 1915—16 zu begieben, muß Beftellungen bis jum Freitag Morgen machen. Spatere Bestellungen tonnen von ber Saatftelle (Rhein. Bauern-Berein) nicht mehr berüdfichtigt

Die Mitglieder merden gebeten, fich ihren Bebarf in Brifets ichon jest zu beden, ba es im Binter große Schwierigkeiten bamit gibt. Beftellungen muffen baber fofort bei bem Renbanten gemacht werben.

Der Borftanb.

Maschinen-Handlung, WALLAU empfiehlt fich gur Lieferung famtlicher

landwirtschaftlicher Maschinen, Gerate und Ersatzteile für ben rationellen Landwirtschaftsbetrieb.

Danksagung.

Bur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläglich bes binicheibens meines lieben Mannes, unferes guten Baters, fomie für bie gablreichen Rrang- und Blumenfpenden fprechen wir hierdurch unferen herglichften Dant aus.

Insbesondere banten mir herrn Pfarrer hummerich für bie troftreiche Brabrebe, bem Mannergefangverein für ben erhebenden Grabgefang, bem Bemeindevorftand, der Gemeindevertretung, bem Fabritarbeiterverband, bem Jogial. Bahlverein und feinen Mitarbeitern und Rollegen für bas lette Beleite.

Erbenheim, ben 5. Juli 1915.

Frau Kath. Stautzenberger Wwe.



Bapiers und Schreibmaren.

# Hoonnements

Lieferuno frei ins Saus

# Rein altes Ruhfleisch Rein Bullenfleisch Rein Freibankfleisch,

fondern das Gleisch v. einem jungen, garten, gemäfin



ausgehauen.

wird am Mittwoch nadmittag von 5 Uhr ab bei

Hermann Weis.

Es wird hiermit wiederholt barauf hingewiesen, die Une und Abmeldungen gur Raffe innerhalb 3 20 auf bem vorgeschriebenen Formular gu- erfolgen bat Abgesehen von ber Bestrafung haben die faumigen melber bie Beitrage bis gur erfolgten Abmelbung Bon Beit gu Beit erfolgt eine Rontrolle, ob bie

versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis ftebenben fonen auch gemelbet find. Bieiftabt, ben 18. Juni 1915.

Die Kallenverwaltung.

# Geschäfts-Empfehlung. Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Ginmo

Erbenheim u. Umgegend mein Lager in famtlis Baumaterialien.

wie Gran- und Schwarzkalk, Jement ber g

Dyderhoff & Sohne, Schwemmsteine, Dachpappe, rohren, Gintfaften und Bugrahmen mit Erottoirplatten, porgliglio eignet f. Bferbeftalle



itujen 2c. Auswechsell Kettenhalter für Kühe ftellen von mafferbichtem Bementput fehr empfehle wert. Bufeiferne Stallfenfter in brei verichiebens

Größen. hch. Cbr. Roch I, Erbenbeim.

Mr.

Das Rts. befe Die erpflichte e Saus bloffen f ufhalten panjern (

> Wird Erbe

Wies

is. zicei hörigen Erber Versan

Die 1

igsbeschl

Mm 8 bet in u Berja meins, v ng bes !

auf ( burd ber ( Die M ndwirte rjammli inahme Biest

Wird Erben

Es mi bon al Dem 9

g betre ger Gi 30 Mai erziehu Erbenl

Die R bei R dtemaf 9 Uhr sicht. be

Erben!

Betrei leben o betaffe nou .. Erbenf